

Mitteilungsblatt

DER STADT BAD WINDSHEIM

Weihnachtlich inszenierter Klosterchor –
Gemälde eines Künstlers,
im Rathaus bekannt als „Meister Eder“



www.bad-windsheim.de

Jahrgang 2023

Dez. 2023/Jan. 2024

Nummer 10

Jahresrückblick und Weihnachtsgrüße aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die besinnliche Zeit des Jahres steht vor der Tür. Es ist wieder soweit, etwas inne zu halten und Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten. Persönlich möchte ich Ihnen ganz herzlich für die sehr kooperative und freundschaftliche Zusammenarbeit danken. Wir leben in einer schnelllebigen Zeit mit hoher Dynamik. Höher, schneller, weiter kommen lautet in der Arbeitswelt häufig das Ziel. Das schlägt sich auch in der kommunalen und politischen Arbeit nieder. Was wäre es oft einfacher, Projekte, sei es baulicher oder anderer Art, könnten schneller umgesetzt werden, ja gar wie Pilze aus dem Boden sprießen. Geduld ist manchmal schwer aufzubringen. Oft hängt es an der verbreiteten Bürokratie, am Fachkräftemangel, an aktuellen Entwicklungen in der Baubranche oder an der bundes- oder landesweiten Verteilung von finanziellen Mitteln. An dieser Stelle kann ich Ihnen nur versichern, dass ich als Ihr Erster Bürgermeister stets am Ball bleibe und nicht locker lassen werde, damit Bad Windsheim als Gesundheitsstadt im Landkreis nicht hinten anstehen muss. Noch haben sich nicht alle für das Jahr 2023 gesteckten Ziele und Wünsche erfüllt. Jeder kennt das für sich im eigenen beruflichen oder privaten Kontext. In diesem Jahr mussten wir erneut viele (welt-)politische und gesellschaftliche Veränderungen hinnehmen. Vieles hätte sich zu Jahresbeginn keiner in der jetzt vorliegenden Form vorstellen können. Lassen Sie uns unsere Hoffnungen aber als Wegbegleiter mit in das Jahr 2024 übertragen.

Mit einem kurzen Rückblick möchte ich Ihnen einen Eindruck geben, welche Projekte und Themen in 2023 begonnen, vorgebracht bzw. umgesetzt werden konnten:

- Landesgartenschau 2027: Vorstellung der Vorentwurfsplanung in mehreren Bürgerforen, Austausch mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz; Exkursion nach Freyung; Ankauf des „Steinhauses“ in der Kegetstraße mit möglichen Verwaltungsräumen;
- Hochschulstandort: Vielfacher Einsatz für eine Berücksichtigung Bad Windsheims als Gesundheitsstadt
 - 400 Jahre Stadtbibliothek im Klosterchor: Gebäudesanierung vorgeplant, weitere Förderzusagen für die Sanierung von Gebäude, Haus der Begegnung,

Bücher und Mobiliar eingeholt; es folgt die Entwurfs- und Genehmigungsplanung; Spendenmarketing mit Jubiläumsbriefumschlag, Gemäldeauktion und Veranstaltungen;

- Vermarktung von Georg-Wilhelm-Steller mit neuem Stellerbier, Stadtführungen und Verschönerung der Informationsinseln
- Aufenthaltsqualität: Stadtmobiliar erneuert und damit Altstadt und frequentierten Orten attraktiver gemacht
- Brunnen für die Altstadt: Errichtung eines Modells für die Seegasse mit Bürgerbeteiligung
- Quartiersaufwertung im Bereich Winterung – Schaffung einer Naherholungssoase
- Demografiefeste Kommune: Bürgerbeteiligungsmaßnahmen; Aufbau einer Nachbarschaftshilfe (hier fehlen derzeit noch die freiwilligen Helferinnen und Helfer) und eines Jugendparlaments vorangetrieben;
- Barrierefreier Gehweg-Ausbau am Westring und am Walkmühlweg abgeschlossen
- Kulturangebote: Bürgermeister-Stadtkultur-Reihe ausgebaut, 50 Jahre Kurorchester Bad Windsheim gefeiert; „Tag der Franken“ im Freilandmuseum; Silvester-Gala im KKC neu etabliert; Förderung von kulturellen Projekten in den Sanierungsgebieten über den Verfügungsfonds des Quartiersmanagement (z. B. Theater in der Stadt, Kultur im Ochsenhof, Lehrbienenstand im Kurpark);
- Willkommenskultur: Jährlicher Empfang für Neubürger etabliert; Informationsangebot mit neuer Imagebroschüre und neuem Seniorenwegweiser; Sofaplausch und Bürgersprechstunde gehören zum täglichen Miteinander;
- Städtepartnerschaften: 35 Jahre-Jubiläum mit Saint-Yrieix und 25-Jahre-Jubiläum mit Este gefeiert; 30-Jahr-Feier mit Erkelenz für 2024 vorbereitet;
- Soziale Angebote: Unterstützung der Tafel Iss was e.V. und des EUTB-Beratungsangebotes; Spendenaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei; Müll-Sammelaktionen anderer Einrichtungen unterstützt;
- Straßensanierungen in der Altstadt im Investitionshaushalt verankert, darunter Kegetstraße und Krämergasse mit Rollator-Spur, Johannerstraße (erste Planungen erstellt), Riemenschneidergasse, Brenckgasse;
- Ausbau der Staatsstraße 2253 nördlich von Berolzheim abgeschlossen



- Kanalisation: Oberntief fertiggestellt; Heimgarten- und Gipserweg stehen bevor; Neubau eines Regenüberlaufbeckens am Bauhofwall beschlossen; Notwendiger Renovierungsbedarf für Teile der Altstadt und Lenkersheim ermittelt; Anschluss von Ergersheim weiter vorangetrieben;
- Bauplätze: Verlosung weiterer im Baugebiet „Südlich Weinturm“; Bebauungsplan für Verlängerung Bodenfeldstraße aufgestellt; Wiebelsheim weiter unterstützt;
- Geförderter Wohnungsbau: Standort westlich der Bodenfeldstraße beleuchtet
- Flurneuordnung und Dorferneuerung Ickelheim: Kanal- und Baumaßnahmen in der Flur umgesetzt
- Dorferneuerung Külsheim: Projekt-Vorbereitungsphase abgeschlossen; offizieller Start mit Vorstandswahl der Teilnehmergemeinschaft;
- Dorferneuerung Wiebelsheim mit dem Amt für Ländliche Entwicklung für 2027 besprochen.
- Feuerwehren: Planungen für unsere Feuerwehrgerechtheiter in Ickelheim, Külsheim und Lenkersheim; Anschaffung eines Löschfahrzeugs für Külsheim und zweier Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF-20) für die Bad Windsheimer Wehr (Lieferung 2024);
- Hochwasserschäden: Unterstützung von Vereinen und Einrichtungen bei der Beantragung von Fördermitteln
- Schulen: Neue Außenanlage mit Spielgerät und Ganztagesbereich der Hermann-Delp-Schule eingeweiht; Malaktion mit der Arche-Noah-Schule gegen Müll und Hundekot (Müllsammelaktionen in Stadt und Ortsteilen allgemein stets angeregt und unterstützt; außerdem weitere Hundekotbeutel-Halter aufgestellt);
- Kindergarten Holzmarkt – Eröffnung steht bevor
- Waldkindergarten: Erweiterung um zwei weitere Gruppen; darüber hinaus Kitaplätze-Bedarfsplan ausgewertet;
- Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden und Städten, z.B. beim Thema barrierefreie Bahnhöfe mit Gesprächen bei der Deutschen Bahn in München (Rothenburg/T., Neustadt/A., Burgbernheim, Gallmersgarten, Ipsheim) und beim derzeit entwickelten Erlebnisswanderweg zwischen Bad Windsheim und Ergersheim;
- Gutscheine- und Bezahlsystem „NEA-Taler“: Einführung einer Bad Windsheim-Edition
- Bahnhofsgebäude: Aufwertung mit Stadtansichten-Bilderplanen; Vermietung an die Lebenshilfe für neue Nutzung als Inklusionscafé weiter vorangebracht;
- Möglicher Hotelneubau an der Franken-Therme: Bauantrag wurde öffentlich vorgestellt;
- Sanierung Kriegerdenkmal umgesetzt: Spenden für Beleuchtung und Sitzbänke erhalten
- Gutscheine- und Bezahlsystem „NEA-Taler“: Einführung einer Bad Windsheim-Edition
- Elektromobilität: Elf weitere E-Ladesäulen in Bad Windsheim, Ickelheim und Külsheim in Planung;
- Erneuerbare Energien: Freiflächen-Photovoltaik-Katalog auf den Weg gebracht; Errichtung von vier Windenergie-Anlagen im Schußbachwald in den kommenden Jahren geplant;
- Bestehende Baugestaltungsverordnung mit Blick auf Photovoltaik-Anlagen in der Altstadt überprüft;
- Fahrradfreundliche Kommune: STADTRADELN fortgeführt; Radverkehrskonzept weitergeführt; Projekt „Fahrradstraße“ für Südring und Külsheim geplant – weitere sollen folgen;
- Ökologie: Kurpark-Parkpflegewerk umgesetzt; Projekte Klimawald und „Blühendes Bad Windsheim“; Streuobstpflanzaktion; Baumspende- und Grünflächenpflege-Angebot für Kurpark und Baugebiete; Kinderwanderweg in Rüdissbrunn unterstützt; Vortragsangebot zum Thema Lichtverschmutzung; Sitzgelegenheiten am Schwalbenhaus im Westen und an Wanderwegen geschaffen;
- Archäologie: Einsatz für die Rückführung von Funden in Bad Windsheim, Ickelheim und Lenkersheim

Bitte bedenken Sie bei all diesen Projekten, dass eine Kommunalverwaltung stets auch das Tagesgeschäft, wie z. B. die Bearbeitung von Bauanträgen, das Ausstellen von Pässen, Eheschließungen, Vermietung, Verpachtung und die Betreuung von städtischen Liegenschaften, straßenverkehrsrechtliche Anordnungen bei Baustellen und Veranstaltungen, sowie Unterstützung bei sozialen Angelegenheiten leisten müssen. Unseren städtischen Mitarbeitenden der Stadtbetriebe / Stadtgärtnerei sorgen stets für ein freundliches, positives Gesamtbild mit z. B. wechselnden Bepflanzungen, Straßenreinigung und -sanierungen, Baumpflege, Straßenbeleuchtung und so manches mehr.

Was wären wir dabei ohne die ehrenamtliche Arbeit vieler Personen aus unserer Mitte. Auf diesem Wege spreche ich Hochachtung, Respekt und Dank all denjenigen aus, die sich tagein tagaus ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft, des kulturellen Bereichs, der Kirche, der Vereine, Organisationen, Feuerwehren, Jugend- und Seniorengruppen, im Stadtgebiet und den Ortsteilen, einbringen. Der Kitt unserer Gesellschaft ist nun mal das Ehrenamt. Wir müssen stets uns und andere dazu motivieren, sich unentgeltlich für andere einzusetzen. Nur so können wir eine funktionierende Gesellschaft erhalten. Nicht umsonst heißt es, gute soziale Beziehungen machen nachweislich glücklich.

Mir ist bewusst, dass kriegerische Auseinandersetzungen, wie sie leider in der Ukraine und in Israel vorherrschen, bei uns allen Fragen aufwerfen. Fragen danach, was mit unserem menschlichen Miteinander passiert, welches wir und die vorangehende Generation nach den beiden Weltkriegen zum Teil erst wieder hart erarbeiten mussten. Bei allem müssen wir uns darin gegenseitig bestärken, für unsere Werte, für Gemeinsamkeit, Aufrichtigkeit und Zufriedenheit einzustehen. Lassen Sie uns dabei stets den europäischen Gedanken über alles stellen. So wie wir, die Stadt Bad Windsheim, ich als Ihr Bürgermeister sowie das Komitee für Städtepartnerschaften es im Rahmen unserer Städtepartnerschaften mit Saint-Yrieix und Este sowie im Kontext unserer Städtefreundschaft mit Erkelenz gerne vorleben.

Leider gehören Rückschläge, auch gesellschaftlicher und persönlicher Art, im Leben dazu, deshalb, lassen Sie uns aus den vielen Krisen ein Stück weit näher zusammenrücken und menschliche Aspekte vorne anstellen. Gerne können Sie auch weiterhin auf mich mit Ihren Problemen und Anliegen zukommen. Alles was machbar und umsetzbar ist, werde ich gerne auch zukünftig auf dem kurzen Dienstweg unterstützen und erledigen. Mein besonderer Dank geht an die vielen Ehrenamtlichen, ohne die wir gesellschaftlich bei weitem nicht so gut aufgestellt wären.

Genießen Sie nun die bevorstehenden Weihnachtsfeiern in den Vereinen, Unternehmen, unter Freunden und natürlich in der Familie. Für das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen ruhige und besinnliche Stunden. Kommen Sie gut in das neue Jahr, gerne gemeinsam beim diesjährigen Silvesterball im Kur- und Kongress-Center, moderiert von mir persönlich. Für 2024 Ihnen ebenfalls alles Gute, nur das Beste und vor allem Gesundheit. Gemeinsam können wir auch im Jahr 2024 mehr erreichen und die Weichen für unsere gemeinsame Zukunft in Bad Windsheim und den Ortsteilen stellen. Ich stehe für ein Miteinander.

In Verbundenheit grüße ich Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte aus dem Rathaus

Ihr



Jürgen Heckel, Erster Bürgermeister

Sterbefälle, und Eheschließungen



Sterbefälle: (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Hinterbliebenen)

- 07.10. **Helga Kleen**, geb. Meinel, Fallmeisterweg 1
- 17.10. **Gerd Mader**, Pastoriusstraße 10
- 18.10. **Günter Michael Förster**, Joseph-Otto-Kolb-Straße 1
- 18.10. **Rosemarie Stubenrauch**, Erkenbrechtallee 20
- 21.10. **Hans Hugo Seeg**, Schornweisach 72, 91486 Uehlfeld
- 04.11. **Helena Frieda Fluhrer**, geb. Heißwolf, Augustinumstr.14
- 04.11. **Regina Waltraud Weigel**, geb. Krämer, Spitalgasse 3
- 04.11. **Ludwig Adam Kuntz**, Neumühlenweg 7
- 05.11. **Anna Frieda Schütz**, geb. Weiß, Neumühlenweg 7

Veranstaltungen in den Ortsteilen

Advent in:

- **Lenkersheim:** Weihnachtsmarkt in der Lebenshilfe am Freitag, 1. Dezember 2023, ab 17 Uhr
- **Külsheim:** Adventskonzert in der Walburga Kirche am Sonntag, 3. Dezember 2023 um 13.30 Uhr, danach Adventskaffee im Gemeindehaus
- **Ickelheim:** Adventskonzert „Nun komm, der Heiden Heiland“ am Samstag, 16. Dezember 2023, um 19 Uhr in der St. Georgskirche. Es wirken mit: Instrumental- und Vokalsolisten der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl, Dekanatskantorin Anne Barkowski, der Posaunenchor Ickelheim und die Chöre der LYRA Ickelheim. Eintritt frei.



Lichter-Wanderung & Altstadt-Geschichten-Rallye für Kinder



Der Familienstützpunkt Illesheim lädt ein zur 1,5-stündigen Lichter-Wanderung mit vorweihnachtlicher Geschichte im Wald zwischen Sontheim und Oberzenn am Dienstag, 5. Dezember und am Freitag, 8. Dezember 2023. Treffpunkt um 16.30 Uhr am dortigen Parkplatz (Koordinaten: 49.457493, 10.441577). Gebraucht werden Taschenlampe, Tassen und Feuerzeug. Anmeldung bis Donnerstag, den 30. November 2023 per E-Mail an fsp.illesheim@elkb.de oder telefonisch unter 0151-22464455.

Außerdem bietet der Familienstützpunkt zusammen mit dem Kinderschutzbund, dem UVBW, den Kreativen Köpfen und dem Kids Club vom 1. bis 15. Dezember 2023 eine Weihnachtsgeschichten-Rallye durch die Bad Windsheimer Innenstadt an. Kinder können in 13 teilnehmenden Geschäften, die nebenstehendes Plakat an der Eingangstür ausgehängt haben, nach Weihnachtsgütern suchen. Darin befindet sich ein kleines Bild, das Teil der Geschichte ist. An der Kasse gibt es jeweils den zugehörigen Geschichtenabschnitt zum Mitnehmen. Alle erhaltenen Zettel lassen sich zu einer Geschichte sortieren. Am Ende muss in der Buchhandlung Dorn nur noch eine kleine Aufgabe gelöst werden und schon kann man am Gewinnspiel teilnehmen. Es gibt viele tolle Gutscheine zu gewinnen. Am dritten Adventssonntag, den 17. Dezember 2023 verkündet das Bad Windsheimer Christkind Antonia Botsch um 15 Uhr alle Gewinner-Kinder auf dem Weihnachtsmarkt.



Die Stadt Bad Windsheim
und die Kur-, Kongress- und
Touristik GmbH trauert um



Herrn Gerd Mader

Der Verstorbene war von 1985 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2005 bei der Stadt Bad Windsheim beschäftigt. Im Jahr 1991 übernahm er die Geschäftsführung des „Heilbad-Expresses“.

Wir danken unserem früheren Mitarbeiter für sein treues Wirken im Dienst der Allgemeinheit und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadt Bad Windsheim

Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister

**Für die Kur-, Kongress- und
Touristik GmbH**

Birgit Grübler
Geschäftsführerin



Die Stadt Bad Windsheim
trauert um

Herrn Helmut Schmidt

Ehemaliger Mitarbeiter des Stadtbauhofes

Herr Schmidt war vom 01.01.1957 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31.03.2001 als Handwerker im Bauhof beschäftigt.

Wir danken unserem früheren Mitarbeiter für sein treues Wirken im Dienst der Allgemeinheit und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

STADT BAD WINDSHEIM

Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister



Die Stadt Bad Windsheim
trauert um

Herrn Wilhelm Büchner

Ehemaliger Mitarbeiter des Stadtbauhofes

Herr Büchner war vom 24.03.1965 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 30.06.1999 als Maurer im Bauhof beschäftigt.

Wir danken unserem früheren Mitarbeiter für sein treues Wirken im Dienst der Allgemeinheit und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

STADT BAD WINDSHEIM

Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister

Historische Stadtbibliothek – Grande Finale zum Abschluss des Jubiläumsjahres



Sie ist ein Kleinod in der bayerischen Bibliothekslandschaft und als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft: Die historische Bibliothek im Klosterchor-Gebäude der ehemaligen Reichsstadt Windsheim. Dieses Jahr gab es ein besonderes Jubiläum, denn sie wurde 1623, also vor 400 Jahren, im historischen Klosterchor eingeweiht. Nachdem Bürgermeister Jürgen Heckel dazu unter anderem eine Marketing-Aktion mit vorfrankierten Briefumschlägen, eine Versteigerung von gestifteten Gemälden sowie ein StadtKultur-Konzert mit dem Kurorchester umgesetzt hatte, gibt es nun zum Abschluss des Jubiläumsjahres

einen Bildband mit Texten über die Stadtbibliothek, herausgegebenen vom Förderverein Klosterchor & Historische Stadtbibliothek Bad Windsheim.

Hand in Hand mit einem starken Förderverein an der Seite

Der Verein um Stadträtin und Vorsitzende Sabine Detsch engagiert sich bereits seit elf Jahren für die Belebung des Chorraumes im Erdgeschoss, u.a. mit Konzerten, Theater und Ausstellungen, und natürlich für den Erhalt der Historischen Stadtbibliothek im Obergeschoss. Damit Fördergelder fließen können, musste ein Nutzungskonzept für den Chorraum im Erdgeschoss und den Klostergarten erarbeitet werden. Der Chorraum soll also künftig für Vorträge, Lesungen, Kleinkunst, Trauungen und Empfänge dienen, und der Klostergarten könnte in der warmen Jahreshälfte ebenfalls einen wichtigen Part als Bühne übernehmen. Das angrenzende Apothekergärtchen bietet Platz zum Verweilen im Grünen, ggf. gespickt mit kreativen Freilicht-Kunstwerken oder anderem.

Seit diesem Jahr tritt das neu gegründete „Theater in der Stadt“, geleitet von Levent Özdil, im Klosterchor auf. Infos dazu unter www.theater-in-der-stadt.de.

Bildband des Fördervereins erschienen

Das Kapitel „Zukunftsmusik“ im neuen Bildband des Fördervereins zeigt in kurzer und prägnanter Weise auf, wie die Entwicklung des

Klosterchor-Quartiers aussehen könnte. Für Sabine Detsch, Vorsitzende des Fördervereins Klosterchor & Historische Stadtbibliothek, und dessen Schriftführerin Christa Schlosser ist mit dem Erscheinen des Buches ein lang ersehnter und bedeutender Schritt getan. Mit dem Verkauf sollen möglichst viele Spenden eingenommen werden, um die Sanierung des Klosterchor-Gebäudes umsetzen zu können. Damit ein möglichst großer Erlös in die Sanierung fließen kann, hat man sich bewusst gegen einen Verlag entschieden. Die knappen und leicht verständlich geschriebenen Texte stammen aus der Hand des 2020 verstorbenen Stadtarchivars Michael Schlosser. Der Bibliothekar hatte fast vier Jahrzehnte hinter den historischen Mauern gewirkt und sich unermüdlich für den Erhalt der Stadtbibliothek eingesetzt. Die Aufnahmen der Buchbestände hat der Neustädter Fotograf Andreas Riedel vor Auslagerung der Bücher finanziert durch den Förderverein im Januar 2023 gemacht. Das Buch mit dem Titel „Stadtbibliothek im Klosterchor Bad Windsheim“ gibt es zum Preis von 25 Euro bei der Buchhandlung Dorn in der Kegetstraße und in den Schmotzer-Hallen.

Sanierung solide durchdacht und vorbereitet

Nachdem die Sanierung vorgeplant und Grundlagen hierzu ermittelt wurden, geht es für den beauftragten Architekten weiter mit der sogenannten Entwurfs- und Genehmigungsplanung, die eine konkretere Kostenschätzung ermöglichen werden. Bürgermeister Jürgen Heckel zeigt sich zuversichtlich, dass dieses millionenschwere Projekt zeitnah umgesetzt werden kann. „Wir sind absolut verpflichtet, diesen kulturellen Schatz für die nächsten Generationen aufzuarbeiten“, so der Rathauschef.

Gebäude-Sanierungen als verwobene Mammut-Projekte

Baulich verknüpft ist das Klosterchor-Gebäude mit dem, von der Stadt erworbenen und bisher für Vereine nutzbar gemachten Nachbaranwesen Husarengasse 1, dem „Haus der Begegnung“. Langfristig könnte dieses Gebäude gemäß Nutzungskonzept als Stuhllager, für Sanitärräume, oder auch als Kulturbüro genutzt werden. Kurzfristig müssen jedoch Teile des Gebäudes aus statischen Gründen abgerissen werden, da Fachfirmen sonst nicht an das Klosterchor-Gebäude herankommen. Später folgt der Wiederaufbau. Was zum jetzigen Zeitpunkt sehr teuer erscheint, sichert jedoch die Standfestigkeit für kommende Jahrhunderte, so die Einschätzung des beauftragten Ingenieurs. Gips im Untergrund sorgt dafür, dass die Bodenplatte abgesenkt und auf Mikropfähle gestellt werden muss. Säulen im Innern müssen zudem mit Stahlseilen verstrebt werden. Um auch für den Apotheker-Garten Fördergelder zu erhalten, muss die Stadt hierfür ebenfalls einen Fachplaner mit der Gestaltung beauftragen. Um die Gesamtkosten in Gänze stemmen zu können, müssen jedoch noch viele weitere Sponsoren gefunden werden.

Bücher gehen während der Sanierung zur „Kur“

Rund 5.200 Bände mussten ausgelagert werden, damit im Bibliotheksraum die notwendigen Sanierungsarbeiten ausgeführt werden können. Zuletzt wurde eine solche Auslagerung 1740/41 vorgenommen, als man das Gewölbe in der Bibliothek zum Brandschutz einzog. Heuer wurden die Bücher zu einer, auf Buchrestaurierungen spezialisierten Fachfirma nach Leipzig gebracht. Luftpolsterfolie schützte sie unterwegs vor Stößen und besonders wertvolle Objekte wur-



Innenansicht der Historischen Stadtbibliothek, so wie sie bis zum Umzug der Bücher einsortiert war.

den zudem einzeln in Seidenpapier verpackt. Anstelle der Bücher in den Regalen wurden Pflastersteine auf Holzbrettern auf dem Boden im ersten Obergeschoss ausgelegt, damit die Gebäudestatik im Gleichgewicht bleibt. Denn ganze acht Tonnen wiegen die Bücher etwa. Stadtarchivarin Stella Bartels-Wu hat dafür jedes Buch gewogen. Transport, Bauaufzug und Gerüstturm wurden großzügig mit 30 Prozent der Kosten durch den Kulturfonds Bayern gefördert, der auch Experten zur fachlichen Beratung bei der klimatechnischen Erhaltung des Bibliotheksraums finanziert.

Denn der Raum soll auch klimatechnisch verbessert werden, sodass die Bücher nach ihrer Rückführung künftig besser verwahrt sind. Es ist zu erwarten, dass in kommenden Jahren nicht nur kalte, feuchte Winter, sondern auch zu heiße, trockene Sommer dem Buchbestand in der historischen Gebäudehülle zu schaffen machen wird und dies ausgeglichen werden muss. Doch der Kulturfonds greift noch tiefer in die Tasche: Auch die antiken Regale und das schöne Mobiliar, das so viel zum Gesamteindruck der Bibliothek beiträgt, muss restauriert werden. Die Last der Bücher hat so manches Regal regelrecht in die Knie gezwungen: man sieht es am springenden Furnier und sich durchbiegenden Brettern. Zudem hat der Zahn der Zeit an dem kunstvoll gedrechselten Regalschmuck genagt und ein Restaurator muss ran. Insgesamt wird der Kulturfonds Bayern die Stadt mit 85.000 Euro finanziell unterstützen. Dem gegenüber stehen Gesamtkosten in Höhe von 286.000 Euro. Angedacht ist zudem eine Besucherstation für Behinderte, um auch Ihnen den digitalen Zugang zu ausgewählten Büchern zu ermöglichen.

Dokumentiert wurde die Auslagerung filmisch im Auftrag der „Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) mit Sitz in Berlin. Unter dem Projekt-Titel „Von der Liberey zum digitalen Ort. Reinigung, Restaurierung und Digitalisierungsvorbereitung des gesamten Bibliotheksbestandes“ fördert die KEK den Bestandserhalt über ein Sonderprogramm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Dafür sind Gelder in Höhe von über 30.000 Euro bereitgestellt worden. Beim gesamten Buchbestand werden in diesem Zuge die Buchspiegel und – schnitte gereinigt. Für 300 besonders beschädigte Bücher mit eingesunkenem Buchblock oder stark verzogenen Einbänden werden passgenaue Schutzbehältnisse angefertigt. Bei weiteren 150 Büchern werden stark korrodierte Beschläge und Schließen aus Metall behandelt und solche, die sich gelockert haben, werden befestigt. Außerdem wird ein sogenannter Schadenskataster erstellt als Grundlage für künftige Restaurierungsprojekte. Auch hier beteiligt sich der Kulturfonds Bayern. Und noch ein letztes wird in Leipzig geleistet: Für jedes Buch wird der Öffnungswinkel geprüft, damit es später gegebenenfalls optimal digitalisiert und virtuell zugänglich gemacht werden kann.

Ein Blick zurück und in die Zukunft des historischen Juwels

Und damit schließt sich der Kreis. Denn die Gründungsintention des Rates der Stadt im Jahr 1559 war, dass seine Bibliothek allen Bürgern, die „zum studiren vnnnd freien kunsten lust“ hatten, offenstehen sollte. Vor 400 Jahren, 1623 also, feierte man dann den Einzug der Bücher in das Obergeschoss des Klosterchorgebäudes, aufgestellt in maßgefertigten Regalen, geordnet nach Wissensgebieten, wie wir sie heute kennen. Das wertvolle Bibliotheksgut umfasst heute noch die Bestände des Windsheimer Augustiner-Eremiten-Kloster, das 1525 im Zuge von Reformation und Bauernkrieg aufgelöst wurde. Darunter waren auch die wertvollen Handschriften- und Inkunabel-Sammlungen des aufgelassenen Klosters. Dazu kaufte die Stadt 1559/60 in Frankfurt einen Bibliotheksgrundstock und brachte ihn zunächst in Pultaufstellung im ehemaligen Kloster unter. Da das Bauwerk aber baufällig war, entschloss man sich zur Aus- und Umlagerung und be-



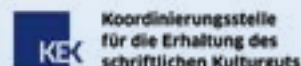
Präsentieren das Jubiläumsbuch (von links): Sabine Detsch, Vorsitzende des Förderverein Klosterchor & historische Stadtbibliothek, Fotograf Andreas Riedel, Layouterin Christine Richert und Bürgermeister Jürgen Heckel.

gannt mit der Umgestaltung des Klosterchores zu einem Bibliotheksneubau, der 1617 vollendet wurde. Auf ihn können die Windsheimer zurecht stolz sein, denn heute ist dieser Bau der wohl älteste erhaltene und unverändert so genutzte Bibliothekszweckbau im Freistaat Bayern. 2021 wurde er als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft, nicht zuletzt aufgrund des bis ins 18. Jahrhundert erweiterten Buchbestandes, der das Geistesleben der Reichsstadt und auch das des 1291 gegründeten Klosters widerspiegelt. 1802/03 endete die Reichsstadtzeit und die Stadt Windsheim kämpfte dafür, unterstützt durch Bibliothekar Johann Georg Nehr (1765 – 1854), dass die Bibliothek nicht aufgelöst und auf andere Bibliotheken verteilt wurde. Und den Nutzen davon sollen – so wie in alter Zeit – wieder alle haben. Denn das, von Stadtarchivarin Stella Bartels-Wu entworfene Nutzungskonzept für die Bibliothek sieht vor, dass Führungen vor Ort ermöglicht werden sollen, bei denen Interessenten die wunderschönen Bibliotheksräume kennen lernen können und in ausgewählten Büchern digital blättern können. Für Forschende sollen ebenfalls Digitalisate – z. B. von Handschriften – bereitgestellt werden. So werden die Bücher geschont und der Zugang erleichtert.

Von virtuell bis real – ein Blick hinter die Kulissen

Bis die Schätze der Historischen Stadtbibliothek – zukunftsicher gemacht wie ihr Zuhause – nach Bad Windsheim zurückkehren können, wird wohl einige Zeit vergehen. Doch mit dem Bildband des Fördervereins werden sie uns allen im Gedächtnis bleiben. Einen virtuellen Blick hinter die Mauern des Klosterchores kann man derzeit weiterhin tun: Es gibt einen Schüler-Projektfilm des Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasiums, abrufbar über das Videoportal Youtube unter dem Titel „Maria Barbara von Reitzenstein auf Spurensuche im historischen Klosterchor Bad Windsheim“, und unter <https://stadt.bad-windsheim.de/rathaus-buerger/stadtarchiv-historische-stadtbibliothek/historische-stadtbibliothek/>. Der Film bietet einen reizvollen Einblick in die historische Stadtbibliothek, wie sie zuletzt aussah. Wenn die Sanierung dann vollendet ist, wird das Juwel hoffentlich neu erstrahlen. Die Dokumentation der KEK wird Anfang des neuen Jahres fertiggestellt und voraussichtlich über den Internet-Auftritt der Historischen Stadtbibliothek verlinkt werden können.

Gefördert durch:



ÖFFNUNGSZEITEN / RUFNUMMERN**STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM**

Marktplatz 1, Tel. 09841 66890, Fax. 6689 199

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel**Vorzimmer**

Frau Single, 6689 101; Frau Anton, 6689 102

HAUPTAMT**Geschäftsleiter** 66 89 120**Herr Boier** Fax: 66 89 190**Poststelle:**
Herr Kurtz 66 89 140**Personalverwaltung:**
Herr Stöhr 66 89 220
Frau Beck 66 89 221**Stadtarchiv/-bibliothek:**
Frau Bartels-Wu 66 89 150**Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:**
Frau Wax 66 89 105**ORDNUNGSAMT****Amtsleitung** 66 89 200
Fax: 66 89 199**Stadtbüro:**
Frau Lang 66 89 250
Frau Meyer 66 89 251
Frau Pfund 66 89 252
Frau Düll 66 89 253**Soziale Angelegenheiten:**
Frau Büchner 66 89 260
Frau Plochmann 66 89 261
Fax: 66 89 295**Standesamt:**
Frau Faust 66 89 240
Frau Emmert 66 89 241**Örtliche Verkehrsbehörde:**
Herr Kilian Fax: 66 89 295**Kommunale Verkehrsüberwachung:**
Herr Ciupera, Frau Heimüller 66 89 130
Frau Stierhof 66 89 262**BAUAMT****Stadtbaumeister** 66 89 300
Herr Knoblach Fax: 66 89 390**Hochbau:**
Frau Münch 66 89 320
Herr Schmid 66 89 321
Herr Schuh 66 89 323
Frau Miller 66 89 324**Tiefbau:**
Herr Arnold 66 89 330
Herr Roth 66 89 331
Herr Grometer 66 89 333**Vermessung:**
Herr Stiegler 66 89 340**Bauverwaltung:**
Frau Rohn 66 89 312
Frau Gentsch 66 89 322**KÄMMEREI/FINANZEN****Stadtkämmerin** 66 89 400
Frau Greifenstein Fax 66 89 491**Kämmerei:**
Frau Hüfnagel 66 89 410
Herr Engelhardt 66 89 411
Frau Steuer 66 89 413**Liegenschaften:**
Herr Düll 66 89 420
Frau Seyb 66 89 421
Frau Herbolzheimer 66 89 422**Stadtkasse:**
Frau Pollak 66 89 430
Herr Gundermann 66 89 431
Frau Schuh 66 89 432**Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:**
Frau Petersam 66 89 434**STADTBETRIEBE:****Bauhof, Walkmühle 4**
Herr Popp 65 29833
Frau Specht 65 29830
Fax 65 29835**Gärtnerei, Im Johannerwasen 5** Tel/Fax
Herr Schmidt 68 23833**Öffnungszeiten:****Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 12 – 18 Uhr**Internet: www.stadt.bad-windsheim.deE-Mail: info@bad-windsheim.de**Bürgersprechstunde**

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie jeden Monat zu einem persönlichen Gespräch in sein Amtszimmer ein. Der nächste Termin dafür ist **Mittwoch, 13. Dezember 2023, und 8. Januar 2024, zwischen 12 und 13 Uhr**. Bitte melden Sie sich an bei Frau Single: Telefon 09841 66 89-101 oder einfach per E-Mail an buergermeister@bad-windsheim.de.

Freies Parken an Advents-Freitag und -Samstagen

An allen vier Freitagen und Samstagen im Advent können Autofahrende in der Bad Windsheimer Altstadt **drei Stunden lang kostenfrei mit Parkscheibe** parken. Diese Regelung gilt an allen 52 Parkuhren und 10 Parkschein-Automaten der Kurstadt. Sie wurden mit einem entsprechenden Hinweis-Aufkleber gekennzeichnet **Aber dabei nicht vergessen: Parkscheibe einstellen!**

Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 09841 66 89-260/-261.

Sitzungen des Stadtrats:

| | |
|------------------|---------------------|
| Stadtratssitzung | 07. Dez., 19 Uhr |
| Werkausschuss | 23. Jan., 16.30 Uhr |
| Stadtratssitzung | 25. Jan., 19 Uhr |

Einladung zum Adventsspaziergang

Der Historische Verein Bad Windsheim lädt ein zum Adventsspaziergang am **Samstag, 9. Dezember 2023, um 14 Uhr ab Reichsstadtmuseum (Ochsenhof)**. Lassen Sie sich auf die Weihnachtszeit bei einem Rundgang durch den historischen Stadtkern einstimmen.

**Wir gratulieren****Geburtstage**

Stand der bis Redaktionsschluss eingegangenen Einwilligungen.

| | | |
|--------|----------|---|
| 23.10. | 90 Jahre | Heinrich Meyer |
| 05.11. | 85 Jahre | Fuchs-Emsberger, Renate Brigitte |
| 08.11. | 90 Jahre | Kleinlein, Babetta Margareta |
| 10.11. | 85 Jahre | Wittor, Ruth |
| 13.11. | 80 Jahre | Schwiersch, Helga |
| 15.11. | 80 Jahre | Beigel, Gudrun |
| 26.11. | 85 Jahre | Pfeiffer, Helmut |
| 27.11. | 80 Jahre | Schneider, Birgit |
| 09.12. | 85 Jahre | Hönicka, Elsa |
| 09.12. | 85 Jahre | Mulfinger, Adolf |
| 13.12. | 80 Jahre | Aloisio, Ursula |
| 16.12. | 95 Jahre | Uhl, Alwine Käthe |
| 17.12. | 90 Jahre | Achtelstetter, Elisabeth |
| 22.12. | 90 Jahre | Zoll, Lina |
| 28.12. | 80 Jahre | Bloch, Johann Kurt |
| 30.12. | 85 Jahre | Hammann, Edwin |

Ehejubilare

| | | | |
|--------|------------------|------------------------------------|---------------|
| 02.11. | Goldene Hochzeit | Ozvatc, Irmgard und Willi | Wassergasse 6 |
| 29.11. | Eiserne Hochzeit | Roßmann, Anneliese und Hans | Schubertweg 8 |



Bild von Petra Götsche/PIxabay

| |
|----------------------------|
| Jakob-Mühlholzer-Straße 26 |
| Erkenbrechtallee 33 |
| Spitalgasse 3 |
| Oppelner Straße 3 |
| Albrecht-Dürer-Platz 2 |
| Gängsgasse 12 |
| Oppelner Straße 6 |
| Erkenbrechtallee 33 |
| Breslauer Ring 20 |
| Spitalgasse 12 |
| Schwarzenberger Straße 4 |
| Neumühlenweg 7 |
| Schirmergasse 5 |
| Erkenbrechtallee 33 |
| Erkenbrechtallee 33 |
| Ottenhofener Straße 17 |

IMPRESSUM**Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim****Erscheinungsweise:** monatlich zum Monatsanfang**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes**Herausgeber und verantwortlich:** Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.**Bildnachweis:** soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

Gäste aus Erkelenz in Bad Windsheim – 30 Jahr-Feier in 2024



Ende Oktober begrüßten Stadt und Städtepartnerschafts-Komitee eine Delegation aus Erkelenz, darunter Bürgermeister Stephan Muckel, Stadträte und Vertreter des Vereins „Erkelenz International“. Das dreitägige Programm beinhaltete auch ein Arbeitstreffen, bei dem man sich zu möglichen touristischen Kooperationen austauschte. Im nächsten Jahr steht das Jubiläum 30 Jahre Städtefreundschaft an, welches voraussichtlich vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 in Erkelenz gefeiert wird. Zu dieser Zeit findet dort der traditionelle Lambertusmarkt statt. Mehr zu Veranstaltungen und Programmen des Komitees für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e.V. erfahren Sie unter www.staedtepartnerschaften-bw.de.



(Von links) Bürgermeister Jürgen Heckel, sein Erkelenzer Amtskollege Stephan Muckel und Tanja Mohr, Vorsitzende des Komitees für Städtepartnerschaften Bad Windsheim tauschten Gastgeschenke aus.

Information zum Strom-Mehrverbrauch durch Trocknungsgeräte

Die starken Niederschläge am Abend des 17. August 2023 haben in vielen Haushalten zu Wasserschäden geführt. Zum Einsatz kamen häufig Trocknungsgeräte, die zusätzlichen Strom verbraucht haben. Dies wurde über die Stromzähler miterfasst. Bitte denken Sie nun daran, auf der Ablesekarte bzw. im Onlineportal der Stadtwerke zu vermerken, dass bei Ihnen ein Trocknungsgerät gelaufen ist. So kann die Abweichung zum Vorjahr von den Stadtwerken dementsprechend beurteilt und anschließend der Abschlag für das Jahr 2024 wieder reduziert werden. Bitte wenden Sie sich, nachdem Sie Ihre Jahresabrechnung 2023 erhalten haben, an das Kundencenter der Stadtwerke unter 0984 1 404-41 oder per Mail an kundenservice@sw-bw.de.

Reisepässe: Gebühren-Erhöhung und Abschaffung des Kinder-Reisepasses

Der maximal 12 Monate gültige Kinderreisepass für Kinder unter 12 Jahren wird zum 1. Januar 2024 abgeschafft, d.h. das Einwohnermeldeamt stellt nur noch bis zum 31. Dezember 2023 neue Dokumente aus. Auch werden nur bis zu dieser Frist Kinderreisepässe verlängert oder aktualisiert. Danach werden für Kinder normale Reisepässe mit Chip ausgestellt, die stärker geschützt und deshalb länger gültig sind. Zum Jahreswechsel wird die Reisepass-Gebühr für über 24-Jährige von 60 auf 70 Euro erhöht. Mehr dazu unter <https://stadt.bad-windsheim.de/aktuelles/news/der-reisepass-wird-teurer-der-kinder-reisepass-abgeschafft/>.

Amtsblatt der Stadt Bad Windsheim

(vom 22. November 2023)



Inhaltsverzeichnis:

- **Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken**
Dorfneuerung Külsheim 3 – Wahlergebnis der Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft vom 20.10.2023
- **Regierung von Mittelfranken**
Planfeststellungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für den Neubau der Ortsumgehung Lenkersheim
- **Stadt Bad Windsheim**
 - 28. Änderung des Flächennutzungsplanes „Hunds buck Wiebelsheim“
 - 27. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Ickelheim“
 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 87 „Solarpark Ickelheim“ – jeweils Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB –
 - Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Bad Windsheim – Erste Änderung
 - 20. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Bad Windsheim

Das Amtsblatt der Stadt steht zum Download auf www.stadt.bad-windsheim.de/amtsblatt bereit, wird über E-Mail verteilt (zur Aufnahme in den Verteiler kurze Nachricht an amtsblatt@bad-windsheim.de), bei Bedarf kostenlos postalisch versandt (Tel. 09841 6689-102) und liegt im Bürgermeisteramt des Rathauses aus.



Große Silvester-Gala

Tanzen, feiern und das neue Jahr stilvoll begrüßen bei der Silvester Gala im KKC: Lassen Sie sich von den Showfunken verzaubern und feiern Sie mit Berti & friends. Empfangen werden Sie von Bürgermeister und Gala-Moderator Jürgen Heckel und Birgit Grübler, Geschäftsführerin der Kur- und Kongress-Touristik GmbH. Das Silvestermenü finden Sie unter www.kkc-tagen.de. Nur noch bis 30. November 2023 gibt es Tickets für 99 Euro im Vorverkauf (danach 120 Euro) in den Tourist-Informationen am Marktplatz und im Kur- und Kongress-Center.



(von links): Michaela Stähle (BayernGrund), Stadtkämmerin Melanie Greifenstein, Sonja Hufnagel (Stadtkämmerei), Andrea und Helmut Sturm, Dr. Fred Dieterle, Erster Bürgermeister Jürgen Heckel, Vladimir Ganitkevic, Alexander und Susanne Weiß, Jürgen und Inge Strauß, Bernhard Kisch (Historischer Verein Bad Windsheim e.V.) und Elisabeth Gustedt-Dietrich.

Für erfolgreiche Häuser-Sanierungen geehrt – Austausch zu Förderprogrammen mit erfahrenen Eigentümern



Anfang November luden die Stadt Bad Windsheim und der Sanierungstreuhand BayernGrund Eigentümerinnen und Eigentümer von Altstadt-Immobilien zu einem Ehrungs- und Informationsabend ins Kur- und Kongress-Center ein. Ziel war es zum einen, über die durch die Städtebauförderung von Bund und Freistaat mitfinanzierten Förderprogramme, darunter das Fassadenprogramm (Außensanierung), die Gesamtmodernisierung (Sanierung des gesamten Gebäudes), das Geschäftsflächenprogramm (Sanierung von Gewerbeflächen), die Ordnungsmaßnahme (Abbruch) und die Freiflächengestaltung (Begrünung / Hofgestaltung) sowie den barrierefreien Umbau zu informieren. Angesprochen waren hier vor allem diejenigen, die noch planen, in nächster Zeit Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an ihren Altstadt-Häusern durchzuführen. Auch die Möglichkeit einer erhöhten steuerlichen Abschreibung wurde erläutert. Zum anderen ging es darum, die Sanierungen derjenigen zu würdigen, die sich bereits erfolgreich mit der Stadt Bad Windsheim auf den Weg gemacht hatten und nun mit einem sanierten Anwesen im Herzen der Stadt glänzen können. Geehrt wurden dabei Eigentümerinnen und Eigentümer, die in den letzten zwei Jahren eine Maßnahme durchgeführt haben und somit schon in den Genuss von staatlichen Fördermitteln gekommen sind. Damit hatte die Stadt Bad Windsheim eine Plattform geschaffen, im Rahmen derer sich Neulinge und Erfahrene austauschen und Fragen direkt aus erster Hand beantwortet werden konnten. Erläutert wurde zudem der Verfügungsfonds, über den private Projekte zur Belebung der Altstadt und des Kurviertels mitfinanziert werden können. Der Historische Verein Bad Windsheim e.V. rundete die Veranstaltung mit Daten zur historischen Häuserforschung ab.

Für eine erfolgreiche Fassaden-Sanierung geehrt wurden Andrea und Helmut Sturm (Brenckgasse 6a und 8), Inge und Jürgen Strauß

(Johanniterstraße 32 / Nordring 2a), Susanne und Alexander Weiß (Schirmergasse 12), sowie Elisabeth Gutstedt-Dietrich (Wassergasse 8). Darüber hinaus gestalteten das Ehepaar Weiß die Freifläche an Schmiede und Scheune in der Schirmergasse. Dr. Fred Dieterle bekam den barrierefreien Eingang seines Anwesens Kegetstraße 8 gefördert, Vladimir Ganitkevic ein Modernisierungsgutachten für sein Anwesen Hagelsteingasse 1. Gezeigt wurden Vorher-Nachher-Bilder der Anwesen und die Eigentümer-Familien erhielten eine Urkunde sowie das Buch „Windsheimer Häuser“ von Prof. Dr. Konrad Bedal überreicht. Neben den Anwesenden wurden zehn weitere Maßnahmen von privater Hand umgesetzt.

Wer beim Infoabend nicht teilnehmen konnte, hat jederzeit die Möglichkeit sich an Michaela Stähle, Ansprechpartnerin bei BayernGrund, zu wenden und einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren, telefonisch unter 0911 14691-305 oder per E-Mail an staehle@bayerngrund.de. Die nächste Vor-Ort-Beratung findet am Donnerstag, den 7. Dezember 2023 zwischen 16 und 18 Uhr im städtischen Beratungsbüro in der Krämergasse 6 statt. Die Beratungstermine für das neue Jahr werden im städtischen Mitteilungsblatt bzw. auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim veröffentlicht.

Wer Fragen rund um das Thema Barrierefreiheit hat, kann sich zudem am Mittwoch, den 13. Dezember 2023 am selben Ort zwischen 9 und 12 Uhr von einem Experten der Bayerischen Architektenkammer kostenfrei beraten lassen. Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung direkt an die Bayerische Architektenkammer unter der Telefonnummer 089 139880-31. Nähere Informationen unter www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de.

Geschenk-Tipp zum Fest - Weihnachten mit dem NEA-Taler

Geschenke finden leicht gemacht! Mit dem NEA-Taler erfüllen Sie viele Wünsche mit einem Gutschein. Ob für die eigene Familie, Freunde, Bekannte oder Mitarbeitende – mit dem NEA-Taler liegen Sie immer richtig. Der Gutschein ist in Bad Windsheim bei der Buchhandlung Dorn, bei der Sparkasse und online unter www.nea-taler.de erhältlich.

Seit diesem Jahr gibt es auch eine eigene Bad Windsheim-Edition mit Rathaus-Kulisse. Außerdem kann der Karten-Inhabende Bonuspunkte sammeln und zusätzlich profitieren. Pro 2 Euro Umsatz sammeln Sie 1 Bonuspunkt, der einem Wert von 1 ct entspricht.



Und das addiert sich schnell! Die gesammelten Bonuspunkte können Sie beim nächsten Einkauf direkt einlösen und so bares Geld sparen. Das ist doch mal ein Grund zur Freude. So macht verschenken und beschenken werden noch mehr Spaß! Den Gutschein gibt es als Papier- oder Kunststoffkarte, zum Selbst-Ausdrucken oder Sie legen für sich einen digitalen Account mit Karte oder über das Smartphone an. Die Bonuspunkte werden auch auf den Karten gespeichert und entfallen nicht, sobald das Gutscheinguthaben aufgebraucht ist. Wiederaufladen ist jederzeit möglich!

Information zur nächsten Ausgabe

DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT BAD WINDSHEIM ERSCHEINT ALS HERAUSTRENNBARER TEIL DER „INSPIRATION“ ZUM 1. FEBRUAR 2024.

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/ Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.